

Lernferien – Lernen lernen

Das Pestalozzi-Gymnasium meldet regelmäßig als Fördermaßnahme in Absprache mit den Eltern Schülerinnen und Schülern der 8. und 9. Klassen, die akut versetzungsgefährdet sind, zu den Lernferien, einem außerschulischen Angebot des Landes NRW in Kooperation mit den Handwerksverbänden, an.

Die Erweiterung und Vertiefung der Methodenkompetenzen der Schüler:innen sowie ihrer Fähigkeiten zur Selbsteinschätzung und –wahrnehmung, die Unterstützung ihrer Persönlichkeitsentwicklung und eines angemessenen Selbstbewusstseins – all diese Faktoren tragen zu einer Förderung der seelischen und körperlichen Gesundheit unserer Schüler:innen bei und sollen daher durch diese Fördermaßnahme verstärkt in den Blick genommen werden.

In einwöchigen Seminaren in den Herbst- oder Osterferien geht es schwerpunktmäßig nicht darum, fachliche Inhalte aufzuarbeiten, sondern den eigenen Lerntyp kennenzulernen, Lernstrategien und Konzentrationstechniken zu entwickeln und sich selbst Ziele zu setzen. Natürlich werden auch die Wege zum Erreichen dieser Ziele, d. h. die schulischen Inhalte, in den Blick genommen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten hierbei Unterstützung durch Sozialpädagoginnen und –pädagogen sowie durch Lehrkräfte, allerdings ist selbstverständlich ihre eigene Bereitschaft zur aktiven Teilnahme Grundvoraussetzung für ein Gelingen der Förderung.

Lernferien – Begabungen fördern

Besonders begabte Neuntklässlerinnen und Neuntklässler sowie Q1-Schülerinnen und Schüler erhalten durch Anmeldung durch das Pestalozzi-Gymnasium die Möglichkeit, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen und im Austausch mit und unter Anleitung von Experten mit aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen in einwöchigen Ferien-Seminaren an wechselnden Standorten auseinanderzusetzen. Dies geschieht in Absprache mit den Schülerinnen und Schülern selbst sowie deren Eltern.

Die Förderung der psychischen und in der Folge auch physischen Gesundheit unserer Schüler:innen bekommt hierbei eine starke Gewichtung. So werden ihr

Selbstbewusstsein, ihre Fähigkeiten, eigene Überzeugungen und Ansichten anderen gegenüber darzustellen und Einsicht aber auch Kritikfähigkeit anderen Perspektiven gegenüber zu entwickeln, geschult und ausgebaut. Die „Erweiterung des eigenen Horizontes“ hilft, das Selbstbild zu entwickeln und eine eigene Position in der Gesellschaft zu finden sowie verantwortungsvoll zu handeln.

Das Angebot richtet sich an besonders engagierte, zielstrebige und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler. In der Ferienwoche wird z. B. zu einem Thema wie „Facetten der Macht“ oder „Identität“ kontrovers diskutiert, sich informiert und in verschiedenen Projektgruppen z. B. in Form einer Lernferien-Zeitung journalistisch gearbeitet. Zielsetzung der Teilnahme an dem Förderprogramm sind die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit sowie von Verantwortungsbewusstsein für die Gesellschaft.

Ansprechpartnerin: U. Strajhar